

WEITERE EHRENAMTLICHE GESUCHT

22.11.2015, 16:49 Uhr

Bei „Das Emsland hilft“ in Lorup wird jedem geholfen 
 (<http://www.noz.de/lokales/werlte/artikel/640491/bei-das-emsland-hilft-in-lorup-wird-jedem-geholfen#video-jump-to>)



Die Ehrenamtlichen hinter dem Verein: Sonja Nowack, Thomas Grote, Denise Schmidt, Markus Hamacher, Lena Eilers, Chris Zankl und Gabriela Diekmann (von links). Foto: Julia Kleene

Lorup. „Das Emsland hilft“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, allen bedürftigen Menschen zu helfen. Jeder, der Kleidung oder Sachspenden benötigt, kann sich zu den Öffnungszeiten im ehemaligen Spar-Markt in Lorup ausstatten lassen. Zudem können dort auch jegliche Art von Kleider- und Sachspenden abgegeben werden.

Vor zwei Jahren hat Markus Hamacher das Projekt ins Leben gerufen. Vor dem Hintergrund der Hochwasserkatastrophe an der Elbe (<http://www.noz.de/lokales/meppen/artikel/429432/dank-fur-emslandische-hilfe-beim-elbe-hochwasser>) rief er zu Spenden auf und schaffte es, drei Lkw, zwei Kleinbusse und mehrere Privatwagen mit insgesamt 19 Tonnen an

Hilfsgütern zu den Flutopfern in die Überschwemmungsgebiete zu transportieren. „Man fängt an zu überlegen: Brauche ich das alles wirklich?“, erklärt Gabriela Diekmann aus Werlte. Die Spendenbereitschaft sei auch seitens von lokalen Vereinen und Unternehmen überwältigend.

Vor fünf Wochen organisierten die Ehrenamtlichen den Transport von dreieinhalb Tonnen Kleidung und Spielsachen zum Auffanglager für Flüchtlinge nach Beberbeck in Kassel. Wenige Tage später erreichte das Helfer-Team eine weitere Anfrage: Der Vater eines schwerstbehinderten Jungen habe seinen Sohn auf den Schultern bis nach Deutschland. Im Auffanglager war der Wunsch nach einem Rollstuhl groß. Als Hamacher die Anfrage erreichte, wurde von „Das Emsland hilft“ innerhalb weniger Stunden ein Rollstuhl und der Transport nach Kassel organisiert. Freudestrahlend seien die Helfer von dem Vater und seinem Sohn empfangen worden. „Genau für solche Momente machen wir das“, sagte Hamacher.



Den meisten ist es nach Angaben von Denise Schmidt sehr unangenehm, zu kommen und um Unterstützung zu bieten. Es müsse sich jedoch niemand schämen. „Jede Bedürftigkeit wird vertraulich behandelt“, sagt Schmidt. Ohne bürokratische Nachweise oder vielen Nachfragen werde jedem, unabhängig von Nationalität, Religion oder Aufenthaltsgenehmigung, geholfen.



Die Sachspenden lagert der Verein in einer leer stehenden Filiale des damaligen Spar-Marktes in Lorup, die den Helfern mietfrei zur Verfügung gestellt wird. In einer Facebook-Gruppe mit mehr als 800 Mitgliedern (<http://www.facebook.com/groups/DasEmslandhilft1/?fref=ts>) organisieren sich die Befürworter und Förderer des Projekts.

Kurz vor dem Wintereinbruch würden vor allem Winterkleidung und -schuhe benötigt. Zudem sind die Ehrenamtlichen auf der Suche nach Lagermöglichkeiten, wie beispielsweise Regalen. „Wir können auch viele ehrenamtliche Helfer zum Sortieren der Kleidung gebrauchen“, erklärt Hamacher.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 13 bis 17 Uhr, Telefon 0173/1429216